



Zulassungsverfahren

Für die Einschreibung in das Fach Schulpsychologie in allen Schularten ist eine Bewerbung erforderlich. Im Fall einer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie einen Zulassungsbescheid. Damit ist dann die Einschreibung in den Studiengang möglich.

Die Bewerbung für den Studiengang erfolgt über das zentrale Bewerbungsportal der KU. Bitte beachten Sie, dass eine Registrierung im Portal jederzeit möglich ist, die Bewerbung selbst allerdings nur **vom 1. Mai bis 15. Juli**.

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester.

Die Notenschnitte der vergangenen Jahre finden Sie unter www.ku.de/nc

Mehr Informationen finden Sie unter www.ku.de/studienangebot/schulpsychologie-lehramt

Studienangebot Psychologie

www.ku.de/studienangebot/schulpsychologie-lehramt

Informationen rund um das Studium an der KU

www.ku.de/studieninteressenten

Informationen zum Fachgebiet Psychologie

www.ku.de/ppf/psychologie

Fachstudienberatung Psychologie

studienberatung-psychologie@ku.de

Berufsfelder der Psychologie

<https://studium.dgps.de/berufsfelder>



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:



www.facebook.com/uni.eichstaett

www.instagram.com/uni.eichstaett

Schulpsychologie (Lehramt)

www.ku.de/studienangebot



April 2025

Lehramt Schulpsychologie

„Schulpsychologie ist der psychologische Fachdienst der Schule und unterstützt alle Beteiligten am Schulleben: Schülerinnen und Schüler sowie ihre Bezugspersonen, Lehrende, Schulleitung, Schulaufsicht, Schulverwaltung und gesetzgebende Gremien. Schulpsychologie versteht sich somit als Mitgestalterin des öffentlichen Bildungs- und Ausbildungssystems.“ (Quelle: bdp)

An der KU wird neben dem Bachelorstudiengang Psychologie das Fach Schulpsychologie im Lehramt^{Plus} angeboten, dessen Studienprofil sich inhaltlich trotz eigener Akzentuierung weitgehend am Bachelorstudiengang orientiert. Das Studium der Schulpsychologie in Bayern dauert neun Semester für Grund-, Mittel- und Realschule in Kombination mit einem zweiten Fach (Englisch oder Mathematik) und zehn Semester für das Gymnasium in Kombination mit entweder Englisch, Latein oder Mathematik.

Studieninhalte

Im Mittelpunkt des Psychologiestudiums stehen das Erleben und Verhalten des Menschen. Die Psychologie ist eine empirische Wissenschaft, die geistes-, natur- und sozialwissenschaftliche Merkmale vereint. Sie bearbeitet sowohl grundlagenwissenschaftliche Fragestellungen als auch praktische, anwendungsbezogene Fragestellungen. Die Vielfalt des Faches zeigt sich auch im Grundlagen- und im Anwendungsbereich der Studiengänge.

Konzeption des Studiums

Grundlagendisziplinen:

- Allgemeine Psychologie
- Biologische Psychologie
- Entwicklungspsychologie
- Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie
- Sozialpsychologie
- Methodenlehre

Anwendungsdisziplinen:

- Arbeitspsychologie
- Organisationspsychologie
- Klinische Psychologie
- Pädagogische Psychologie
- Psychologische Diagnostik & Begutachtung

Studienanforderungen

Wer sich zu einem Psychologiestudium entschließt, sollte sich für die Gesetzmäßigkeiten menschlichen Erlebens und Verhaltens interessieren und Freude am wissenschaftlichen Arbeiten haben. Das Studium der Psychologie ist ein wissenschaftliches Studium, das hohe Anforderungen an persönliche Lernfähigkeit und psychische Belastbarkeit stellt. Aufgrund seiner Breite und Internationalität erfordert das Fachstudium gute Englischkenntnisse und gute Schulleistungen im Bereich der Mathematik.



Berufliche Möglichkeiten

Tätigkeitsbereich Schule

Das Studium der Schulpsychologie schließt mit dem Ersten Staatsexamen ab, was die Voraussetzung ist für das Referendariat und eine spätere Einstellung im öffentlichen oder privaten Schulwesen.

Weitere Berufsperspektiven

Über den Schulkontext hinaus werden Psychologinnen und Psychologen in der Beratung, Therapie, Mediation oder Forschung tätig, sie arbeiten im Angestellten- oder Beamtenverhältnis oder freiberuflich in selbstständiger Praxis. Arbeitsstätten sind u.a. Kliniken, Einrichtungen der Erziehungs- und Lebensberatung, Unternehmen der Industrie und Wirtschaft, Bildungs- und Forschungseinrichtungen.

Zur Ausübung des Berufs ist derzeit häufig ein weiterführendes Studium der Psychologie erforderlich bzw. empfehlenswert. Der Bachelorstudiengang schafft dazu die grundlegende wissenschaftliche Ausbildung, die durch einen Masterstudiengang fortgeführt werden kann.

Aufgrund des neuen Psychotherapeutengesetzes ist bei Studienbeginn ab 2020/21 die Approbation und Weiterbildung zur Psychotherapeutin/zum Psychotherapeuten nur noch über ein universitäres Studium möglich.

